AMTS- UND GEMEINDEBLATT

Langenleuba-Niederhain

im Wieratal

Nummer 7

16.07.2022

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Langenleuba-Niederhain mit den Ortsteilen: Langenleuba-Niederhain, Beiern, Boderitz, Buscha, Neuenmörbitz, Lohma, Schömbach, Zschernichen

Der Kindergarten „Purzelbaum“ in Lohma lud zu einer „Zeitreise durch 60 Jahre Kindergarten“ und der Kindergarten „Sonnenschein“ in Niederhain zum „Piraten und Meerjungfrauen Fest“ ein. Viele Gäste folgten der Einladung und verlebten schöne Stunden mit fröhlichen und lachenden Kindern

Bitte lesen Sie weiter auf den Seiten 8 und 9

BÜRGERSERVICE

BITTE BEACHTEN SIE DIE HINWEISE AUF DEN FOLGENDEN SEITEN

Gemeindeverwaltung Nobitz
Postanschrift:
Bachstraße 1, 04603 Nobitz
Besucheranschrift:
Haus 3, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain,
Telefon: 034497 810-0

Einwohnermeldestelle
Telefon: 034497 810-15
Persönliche Vorsprache nur nach vorheriger Terminabsprache möglich.

Mietersprechstunde
Telefon: 034497 810-10
Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache.

Finanzverwaltung (Kasse)
Telefon: 034497 810-10
Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache.

Haupt-/Ordnungsamt
Gemeindeverwaltung Nobitz
Haus 1, Bachstraße 1, 04603 Nobitz
Telefon: 03447 3108-0, Fax: 03447 3108-29

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Bauverwaltung
Gemeindeverwaltung Nobitz
Haus 2, Saara 42, 04603 Nobitz
Telefon: 03447 5133-38, Fax: 03447 5133-10

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Kiga „Sonnenschein“ Langenleuba-Niederhain
Montag bis Freitag 06:00 bis 16:30 Uhr
Telefon: 034497 78587

Kiga „Purzelbaum“ Lohma
Montag bis Freitag 06:00 bis 16:30 Uhr
Telefon: 034497 78333

Bücherei Langenleuba-Niederhain
Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain
Telefon: 034497 81028

Montag:	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag:	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamter
Die Sprechstunde des Kontaktbereichsbeamten findet jeden Dienstag, von 15:00 bis 18:00 Uhr, im Büro, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain, statt.
Telefon: 034497 70017

Begegnungsstätte
Telefon: 034497 81029

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters Langenleuba-Niederhain:
Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr

Notfallnummern

Notruf, Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizei	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Auskunft TELEKOM	11833
MITGAS – Entstörnummer	0800 2 200922
envia – Entstörnummer	0800 2 305070
ZAL (Wasser/Abwasser)	0172 7998833

Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt ist der Freitag, der 5. August 2022.
Erscheinungsdatum ist Samstag, der 20. August 2022

Redaktion/Anzeigenannahme:
Gerd Tobies, Hauptstraße 26, 04618 Langenleuba-Niederhain, Telefon: 034497 70610 (AB), E-Mail: redaktion@wieratal.de oder Sprechstunde jeden 1. Dienstag des Monats im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain

Informationen für die nächsten Ausgaben

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
September	02.09.2022	17.09.2022
Oktober	07.10.2022	22.10.2022
November	04.11.2022	19.11.2022
Dezember	02.12.2022	17.12.2022

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain, E-Mail: redaktion@gemeinde-langenleuba-niederhain.de
Verantwortlich für amtliche und gemeindliche Mitteilungen: Bürgermeister Carsten Helbig oder sein Vertreter im Amt
Alle hier veröffentlichten amtlichen Bekanntmachungen erfolgen gemäß § 27a ThürVwVfG gleichlautend auch auf der Internet-Präsenz der Gemeinde Langenleuba-Niederhain www.gemeinde-langenleuba-niederhain.de mittels der elektronisch einsehbaren Version dieses Amtsblattes.
Nachdrucke, Kopien und Vervielfältigungen auch der Anzeigen sind nur mit Einverständnis des Herausgebers möglich. Für die Richtigkeit der amtlichen und gemeindlichen Mitteilungen ist die Gemeinde Langenleuba-Niederhain verantwortlich. Leserbeiträge bzw. nichtamtliche Mitteilungen widerspiegeln die Meinung des Verfassers, sie muss nicht mit der des Herausgebers und der der Gemeinderäte übereinstimmen.
Erscheinungsweise: in der Regel einmal monatlich, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Langenleuba-Niederhain (Einwurf pro Briefkasten, 1 Exemplar); im Bedarfsfall können Einzelstücke gegen Erstattung der Portokosten in der Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, in Langenleuba-Niederhain, bezogen werden. Kostenlosen Newsletter bitte anfordern: newsletter@riedel-verlag.de. Redaktionsschluss und Ausgabetermin für die jeweils nächste Ausgabe werden immer auf Seite 2 bzw. 3 veröffentlicht.
Beiträge der Vereine/Einrichtungen:
Gerd Tobies, E-Mail: redaktion@gemeinde-langenleuba-niederhain.de
Anzeigenaufträge: RIEDEL GmbH & Co. KG
Gesamtherstellung: RIEDEL GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208 876-0, Fax: 037208 876299,
E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de
Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, dem Kurier-Verlag Altenburg, Telefon: 03447 4996200, Meldung zu machen.

GEMEINDE LANGENLEUBA-NIEDERHAIN

Amtliche Mitteilungen

Öffentliche Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses bei der Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Langenleuba-Niederhain am 12. Juni 2022

Zahl der Wahlberechtigten	1.497
Zahl der Wähler	638
Zahl der ungültigen Stimmabgaben (Stimmzettel)	19
Zahl der gültigen Stimmabgaben (Stimmzettel)	619

Kennwort des Wahlvorschlags	Vor- und Nachnamen der Bewerber/-innen	Stimmen	Gewählt ist
SPD / Wählergruppe SPD	Helbig, Carsten	602	X
	Olbrich, Karsten	5	
	Läbe, Hendrik	3	
	Bunn, Marco	3	
	Boxberger, Jasira	2	
	Hecker, Bernhard	1	
	Gomann, Torsten	1	
	Händel, Ronny	1	
	Hoffmann, Andre	1	

Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dem Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten. Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Nobitz, den 16.07.2022
Steinert, Wahlleiterin

Wasserentnahme behördlich untersagt!

Die anhaltende Trockenheit hat zu dramatisch gesunkenen Pegeln in den stehenden und fließenden Gewässern des Altenburger Landes geführt. Aus diesem Grund hat die zuständige Untere Wasserbehörde des Altenburger Lande jetzt, mit Gültigkeit ab Samstag 24. Juni 2022, die Entnahme von Wasser bis auf Widerruf per Allgemeinverfügung untersagt. Ebenfalls werden Wasserrechtliche Erlaubnisse, die eine Entnahme von Wasser aus einem oberirdischen Gewässer zulassen, befristet bis zum Außerkrafttreten der Allgemeinverfügung widerrufen. „Das heißt, es ist derzeit nicht erlaubt aus Flüssen, Bächen oder Seen Wasser abzupumpen oder auch nur abzuschöpfen“, erläutert die Leiterin des Fachdienstes Natur- und Umweltschutz, Birgit Seiler. Ein solches Verbot ist notwendig, um Beeinträchtigungen des Wasserhaushalts zu vermeiden oder zu beseitigen und um sicherzustellen, dass in Folge der extremen Trockenzeiten Beeinträchtigungen des ökologischen und chemischen Gewässerzustands vermieden werden. Außerdem soll die Tier- und Pflanzenwelt in den Gewässern vor Schaden bewahrt werden.
Erst im Mai 2021 konnte wegen vorübergehend gestiegener Pegelstände ein entsprechendes Verbot aus dem Jahr 2019 aufgehoben werden.

i. A. Jörg Reuter, Öffentlichkeitsarbeit Landratsamt Altenburger Land

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die 22. öffentliche Sitzung des Gemeinderates Langenleuba-Niederhain findet am **02.08.2022, um 19:00 Uhr,** im Säulensaal, des Verwaltungsgebäudes, Platz der Einheit 4,
04618 Langenleuba-Niederhain, statt.

Die Tagesordnung wird ortsüblich bekannt gemacht.

Helbig, Bürgermeister

Dank an die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zur Bürgermeisterwahl

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit am Wahlsonntag recht herzlich bedanken. In unseren beiden Wahllokalen können wir zum Glück immer wieder auf genügend erfahrene Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zurückgreifen, die so zu einem reibungslosen Ablauf bei der Stimmabgabe und der anschließenden Stimmenauszählung beigetragen haben.

Dankeschön!
Carsten Helbig, Bürgermeister

C
M
Y
K

Das Ordnungsamt informiert – Steigen lassen von Drohnen

Aus gegebenem Anlass weist die Ordnungsbehörde ausdrücklich alle Drohnenbesitzer darauf hin, dass das Überfliegen von Privatgrundstücken mittels Drohnen, insbesondere wenn diese mit einer Kamera ausgerüstet sind, nur mit Einverständnis der jeweiligen Grundstückseigentümer gestattet ist (Urteil des Potsdamer Landesgerichtes (Az.: 37 C 454/13).

Des Weiteren weist die Ordnungsbehörde auf die Einhaltung der Drohnenrichtlinien der EU-Drohnenverordnung hin, welche ab dem 01.01.2021 für alle EU-Länder und darüber hinaus auch für die Schweiz, Norwegen und Island in Kraft getreten ist. Ergänzend dazu gibt es weiterhin länderspezifische Vorgaben der einzelnen Mitgliedsstaaten der EU (so auch innerhalb Deutschlands), die zusätzlich erfüllt werden müssen.

Neue Drohnen werden in fünf Risikoklassen unterteilt. Die Hersteller müssen dafür neue Modelle zertifizieren lassen. Das Mindestalter der Drohnen-Piloten beträgt 16 Jahre. Kein Mindestalter gilt nur, wenn das Fluggerät in der Drohnen-Klasse C0 klassifiziert ist und es sich um ein Spielzeug im Sinne der Richtlinie 2009/48/EG handelt oder wenn es sich um eine Eigenbau-Drohne mit einer Startmasse von weniger als 250 Gramm handelt.

Registrierungspflicht für alle Piloten:
Jeder Drohnen-Pilot muss sich online beim LBA (Luftfahrt Bundesamt) registrieren und erhält eine Registrierungsnummer (e-ID). Diese elektronische ID muss auf der Drohne sichtbar angebracht werden. In einigen Drohnen-Klassen muss diese ID außerdem zusätzlich noch in die Software der Drohne eingetragen werden, so dass die Drohne diese ID permanent sendet. Die Anbringung an der Drohne kann zum Beispiel mittels EU-Drohnenkennzeichen (Plakette/Kennzeichen) mit gravierter Registrierungsnummer des Piloten erfolgen. Einzige Ausnahme: Drohnen unter 250 Gramm ohne Kamera (und ohne Sensoren zur Erfassung persönlicher Daten) oder Drohnen unter 250 Gramm, die nach EU Richtlinien (2009/48/EC) als reines Spielzeug zertifiziert sind.

Versicherungspflicht:
Eine Drohnen-Haftpflichtversicherung ist gesetzlich für alle Drohnen vorgeschrieben (nach § 43 Luftverkehrsgesetz – LuftVG).

Weitere Informationen sind abrufbar unter
https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/LF/drohnen.html

i. A. Graichen,
Leiter Haupt-/Ordnungsamt

Foto: Archiv Riedel-Verlag

Ende Amtliche Nachrichten

Beginn Nichtamtliche Nachrichten

Informationen der Gemeinde

Rückschnitt von Bewuchs zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

Nach Kontrollen im Gemeindegebiet wurde mehrfach festgestellt, dass immer wieder Bäume und Sträucher von Grundstücken den öffentlichen Verkehrsraum beeinträchtigen und dadurch größere Fahrzeuge, wie z. B. das Müllentsorgungsfahrzeug, am Durchfahren hindern. Des Weiteren verursachen herabhängende Äste von Bäumen und wuchernden Sträuchern Schäden an Fahrzeugen und schränken die Sicht des Verkehrsraumes auf Schilder ein. Es ist daher insbesondere auch darauf zu achten, dass Verkehrsschilder frei einsehbar sind und nicht durch angrenzende Vegetation verdeckt wird.
Auch bei Fuß- und Radwegen ist das Lichtraumprofil frei zu halten. An einigen Stellen ist ein Passieren des Gehweges auf Grund des aus den Grundstücken herausragenden Bewuchsen bereits nicht mehr ohne Einschränkungen möglich und stellt somit eine Gefahr für Fußgängerinnen und Fußgänger dar.
Das Ordnungsamt weist deshalb alle Besitzerinnen und Besitzer von Grundstücken eindringlich darauf hin, dass der Verkehrsraum über Geh- und Radwegen bis zu einer Höhe von mindestens 2,50 m und über den Fahrbahnen bis zu einer Höhe von mindestens 4,50 m regelmäßig freizuhalten ist. Zuwiderhandlungen können mit einer Geldbuße geahndet werden.
i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt

Die Gemeindeverwaltung Nobitz sucht Verstärkung:

Projektbearbeiter (m/w/i/t) für den Bereich Tiefbau in der Bauverwaltung

Unter **www.nobitz.de** finden Sie nähere Informationen zum Aufgabenbereich, unsere Erwartungen sowie unser attraktives Angebot.

Die Gemeindeverwaltung Nobitz sucht Verstärkung:

Mitarbeiter für den Bauhof (m/w/i/t)
- Bereich Garten- und Landschaftsbau
- Bereich Tiefbau

Unter **www.nobitz.de** finden Sie nähere Informationen zum Aufgabenbereich, unsere Erwartungen sowie unser attraktives Angebot.

Informationen der Gemeinde

Glückwünsche

Gesundheit und persönliches Wohlergehen übermitteln wir auf diesem Wege allen Jubilaren, die im Monat Juli Geburtstag haben und hatten.

Ihr Bürgermeister Carsten Helbig und der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain.

Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte Langenleuba-Niederhain im Juli/August 2022

Öffnungszeiten:

montags	09:30 Uhr bis 12:30 Uhr
dienstags	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
mittwochs	geschlossen
donnerstags	10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
freitags	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Jeden Montag lade ich Sie zum Frauenfrühstück von 09:30 bis 12:00 Uhr ein. Jeden Dienstag von 13:00 bis 17:00 Uhr und Donnerstags von 12:30 bis 16:00 Uhr gibt es den Spielenachmittag mit gemütlicher Kaffeerunde

Termine für die nächsten Kegelnachmittage sind und am 10.08.2022 und am 24.08.2022.
Viel Spaß und gut Holz.

Am 17.08.2022 ist die nächste Buchlesung mit Buffet, passend zur Jahreszeit geplant, für die wir Sie recht herzlich einladen möchten. Frau Ilona Ingrisch wird uns dieses mal ein Buch vorstellen, dessen Titel wir erst vor Ort erfahren werden. Wir dürfen also gespannt sein, mit welcher Lektüre Sie uns überraschen wird.
Beginn: 10:00 Uhr im Säulensaal der Gemeinde Langenleuba-Niederhain. Unkosten: 3,00 €
Wir möchten Sie bitten, sich rechtzeitig bei mir in der Begegnungsstätte oder bei Frau. I. Ingrisch in der Bibliothek anzumelden.

Achtung!
Am 01.09. 2022 Ausfahrt mit der Begegnungsstätte Langenleuba-Niederhain. Dieses Jahr geht es in die „Hermsdorfer Mühle“ Frohburg/Frauendorf.
Wir fahren mit dem Kohrener Landexpress gemütlich in die Mühle zum Mittagessen und natürlich, wenn Sie möchten, können wir später noch Kaffee trinken oder ein leckeres Eis essen. Bestimmt kann man sich auch die Beine ein bisschen vertreten.
Abfahrt: 10:30 Uhr | Unkostenbeitrag: 22,00 €
Die Speisekarte liegt ab den 08.08.2022 in der Begegnungsstätte aus. Damit wir bei Ankunft nicht so lange warten müssen, wäre es schön, wenn Sie vorher rechtzeitig Bescheid geben, was Sie zu sich nehmen wollen. Ich würde mich freuen, wenn Sie auch in dieses Jahr auf den Zug aufspringen würden. Bitte melden Sie sich bis spätestens **25.08.2022** bei mir an.
Ich möchte mich bei allen bedanken, die mir am 30.06.2022 zu meinen Sommerfest so tatkräftig unter die Arme gegriffen haben. Ohne meine Helferlein hätte ich das Fest nicht bewältigen können. Dankeschön für alles! Ich hoffe, wir können im nächsten Jahr wieder so ein tolles Fest feiern.
Die Begegnungsstätte bleibt vom 25.07. bis 05.08.22 wegen Urlaub geschlossen.
Mit freundlichen Grüßen ihre Jacqueline Freier
Ich stehe Ihnen gern zur Verfügung, wenn Sie Fragen an mich haben unter der Telefonnummer 034497/81029

Schulfest der Grundschule Wieratal

Am 08.06.2022 konnte unsere Grundschule seit langer Zeit wieder ein Schulfest durchführen. Die Kinder waren sehr aufgeregt, da viele nicht wussten, was sie erwartet. Auch Eltern, Großeltern und Interessierte waren eingeladen und kamen zahlreich zu unserem Fest.
Los ging es mit dem Eismann, der pünktlich um 13:30 Uhr auf den Schulhof fuhr. Da auch das Wetter uns wohlgesonnen war, blieb es bei vielen Kindern nicht nur bei einer Kugel Eis, die sie mit großem Appetit verspeisten.

Anschließend gingen alle ins Hortgelände. Hier gab es einige liebevoll vorbereitete Stationen, die die Kinder rege nutzten. Auch ein Zauberer gesellte sich unter die Kinder und überraschte sie schon auf dem Spielplatz mit einigen Tricks.

Gegen 15:00 Uhr zeigte der Zauberer dann mit seiner Show in der Turnhalle, was er noch alles konnte. Anschließend führten die Kinder unserer Schule für ihre Eltern einen Tanz auf.
Gegen 17:00 Uhr ging dieser schöne Tag für alle Beteiligten zu Ende.

Während des Festes war für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt. Deshalb möchten wir uns bei allen Eltern bedanken, die bereit waren, uns mit reichlich selbstgebackenem Kuchen zu versorgen. Ein lieber Dank geht auch an die Hausmeister unserer Schule, die uns bei den Vorbereitungen und der Durchführung des Festes tatkräftig unterstützten.

Die Lehrer und Schüler der Wieratalschule

Anzeige(n)

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Langenleuba-Niederhain,

Sie haben mir am 12. Juni das Vertrauen ausgesprochen und mich für weitere 6 Jahre zum Bürgermeister unserer Gemeinde gewählt. Für diesen Vertrauensbeweis danke ich Ihnen von ganzem Herzen. Aber allein war und ist diese Aufgabe nicht zu meistern, deshalb auch mein Dank an den Gemeinderat und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde, denn nur zusammen kann man Dinge bewegen.
In den vergangenen Jahren konnten wir schon viel erreichen, es gibt aber auch noch viel zu tun. Für die neue Amtszeit werde ich mich weiterhin dafür einsetzen, dass unsere Gemeinde attraktiv und lebenswert für Jung und Alt und eigenständig bleibt.

Es grüßt Sie herzlichst
Ihr Bürgermeister Carsten Helbig

Anzeigentelefon: 037208/876-199

Informationen der Gemeinde

Die Bibliothek in Langenleuba-Niederhain

ist wegen Urlaub vom
08.08 bis 12.08.2022 geschlossen.

Pippilothek??? Eine Bibliothek wirkt Wunder…

Kurz vor Abschluss des letzten Kitajahres besuchten die Vorschulkinder des Wieratals die Bibliothek in Langenleuba-Niederhain. In einer literarisch-musikalischen Stunde haben die zukünftigen Erstklässler Wissenswertes über die Bibliothek erfahren. Im Bilderbuchkino „Pippilothek???“ ist der Fuchs zu einem begeisterten Bücherleser geworden und er hat dabei sogar das Mausen vergessen. Was dem Löwen alles passierte, weil er nicht schreiben konnte, haben die Kinder aus dem Buch „Vom Löwen, der nicht schreiben konnte“ erfahren.

Nachdem wir gemeinsam erarbeitet haben, wofür man eine Bibliothek braucht, wie man sich in der Bibliothek verhält, was man alles entleihen kann … konnten die Kinder selbst in den Regalen stöbern und haben den ein oder anderen Bücherschatz entdeckt. Nach lustigen Liedern gab es zum Abschluss noch eine heitere Geschichte vom Löwen. Bevor es wieder in die Kita ging, erhielten alle Kinder eine kleine Überraschungstüte. Darin befanden sich Anmeldekarte, Lesezeichen, Luftballon und Süßes sowie ein Buch und ein Kartenspiel. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei der Spielkartenfabrik und der Schnuphase'schen Buchhandlung in Altenburg für die bereitgestellten Bücher und Spiele bedanken.

Ich wünsche allen Kindern einen schönen Schulanfang, hoffentlich ein Buch in der Zuckertüte und viel Freude am Lernen. Ich würde mich freuen, wenn die Kinder mit ihren Eltern das vielfältige Angebot an Büchern, CDs, DVDs in der Bibliothek nutzen oder sich auch für die Onleihe anmelden würden.

Vorschüler aus der Kita in Lohma

Vorschüler aus der Kita Langenleuba-Niederhain

Endlich wieder ein Sommerfest in der Begegnungsstäte in Langenleuba-Niederhain

Am 30. Juni war es soweit, eine liebevolle gedeckte Tafel erwartete die Gäste zur Mittagszeit. Speisen und Getränke ließen keine Wünsche offen, ebenso die Kaffeetafel. Eine Überraschung erwartete die Gäste als das „Marionettentheater Dombrowsky“ aus Engertsdorf einen Ausschnitt aus dem „Prinzenraub zu Altenburg“ aufführte. Es war ein gelungenes Fest und ich denke, dass ich im Namen aller Gäste ein Dank an alle Helfer, vor allem an Jaqueline, Naterga e.V. sowie die Gemeinde Langenleuba-Niederhain aussprechen darf. Hoffen wir, dass die Begegnungsstätte noch lange besteht. DANKE! *H. Kaufmann*

Die Bibliothek und die Begegnungsstätte laden ein

zu einem gemütlichen Sektfrühstück mit Buchlesung

am 17.08.2022, um 10.00 Uhr

Wir überraschen Sie mit einem Buffet passend zur Jahreszeit. Auch der Titel des einfühlsamen, bewegenden und unterhaltsamen Romans, in dem knorrige Charaktere, Einzelgängerinnen und eine Familie, die nie eine war, eine Rolle spielen, wird noch nicht verraten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Jacqueline Freier und Ilona Ingrisch

Zur besseren Planung melden Sie sich bitte an, Tel. 034497 81029 oder 81028. Danke.
Unkostenbeitrag: 3,00 €

Anzeige(n)

Informationen der Gemeinde

Rentnertreff ehem. Baustoffkombinat Nobitz

Am Freitag, dem 9. September 2022, 17:00 Uhr, treffen wir uns in der Straßenschänke Langenleuba-Niederhain. Meldungen an B. Pötzsch, Telefon: 034494 80229.

Sommerliches Hin und Her

von Elgundis Berger

Viele machen Sommerpause.
Weg von Arbeit und Zuhause
will man sich den Tag einrichten
ohne Wecker, ohne Pflichten.

In den sommerschönen Stunden
möchte man die Welt erkunden.
Ferne Sehenswürdigkeiten
werden einem Glück bereiten.

Hat man dann die Welt gesehn,
wird's frohgemut nach Hause gehn.
Eignes Bett und eigner Herd,
ja, das ist doch auch was wert.

Foto: Archiv Riedel-Verlag

Corona-Schutzimpfungen

Alternative Angebote

Das ehemalige Leitungsteam der seit dem 11. Juni 2022 geschlossenen Impfstelle in Schmölln informiert, dass es gelungen ist, mit den Praxen der MediCordis als Medizinisches Versorgungszentrum in und um Altenburg ein Alternativangebot für Corona-Schutzimpfungen für die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Altenburger Land einzurichten.

Seit 9. Juli 2022 können jeweils an ein bis zwei Samstagen im Monat in der Zeit zwischen 08:00 bis 14:00 Uhr Impftermine wahrgenommen werden. Bei entsprechend hoher Nachfrage wird auch an weiteren Tagen geimpft. Die Impfungen erfolgen zunächst in der Praxis der MediCordis in der Johann-Sebastian-Bach-Straße 2 (Poliklinik, Praxis Kerstin Pauli) in Altenburg.

Interessierte werden gebeten, Ihre Termine über das Buchungsportal www.impfen-thueringen.de oder das MediCordis-Servicetelefon in der Hausarztpraxis „Bärenkarree“, Telefon 03447 314645, zu buchen.

Weitere Möglichkeiten für Corona-Schutzimpfungen stehen mit den von der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen (KVT) betriebenen Impfstellen in Gera oder Greiz und den jeweiligen Hausarztpraxen zur Verfügung.

Das Leitungsteam der ehemaligen Impfstelle in Schmölln bedankt sich bei über 53.000, davon seit Januar 2022 allein 7.500, Bürgerinnen und Bürgern für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht allen weiterhin Gesundheit.

Die Corona-Schutzimpfung bietet den bestmöglichen Schutz gegen das Coronavirus. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die generelle Auffrischimpfung (Booster) allen Personen ab 12 Jahren. Nach abgeschlossener Grundimmunisierung und 1. Auffrischimpfung wird darüber hinaus allen Personen ab 70 Jahre sowie gesundheitlich gefährdeten beziehungsweise exponierten Personen eine 2. Auffrischimpfung empfohlen.

Die Corona-Schutzimpfung sorgt mittlerweile in den meisten Ländern der Welt für mehr Bewegungs- und auch Reisefreiheit. Reisende sollten vor Abreise in den Urlaub auf Anforderungen des Impfstatusses und das Datum ihrer letzten Impfung achten, um weiterhin als vollständig geimpft zu gelten.

Für alle weiteren Fragen rund um die Corona-Schutzimpfung fragen Sie bitte Ihren Hausarzt bzw. das Impfteam der MediCordis.

Michaele Sojka und Marko Heinke

Anzeige(n)

Informationen der Gemeinde

Zeitreise durch 60 Jahre Kindergarten Lohma

Am 18.06.2022 feierte unser Kindergarten „Purzelbaum“ in Lohma sein 60-jähriges Bestehen.
Mit einem flippigen Programm begrüßten die Purzelbäume ihre Gäste. Zu „Lets Twist Again“ (60er Jahre) fegten sie über die Tanzfläche, verzauberten die Zuschauer als Mini-Schlümpfe (70er Jahre), starteten mit Major Tom (80er Jahre) durch, ließen zu „Blümchen“ (90er-Jahre) die Herzen fliegen, tanzten den „Las Ketschup“ Tanz (2000er), sorgten für Sommerstimmung mit „Echame La Culpa“ (2010) und forderten zu „Dance Monkey“ (2020) die Gäste zum Mittanzen auf.
Nach einem wohlverdienten Applaus, schickten die Purzelbäume die Glückwünsche für ihren Kindergarten via Luftballon auf die Reise.
Auch die Gäste richteten zahlreiche Glückwünsche und ergreifende Worte an uns. Diese haben uns sehr berührt und motiviert auch weiterhin zuversichtlich in die Zukunft zu schauen. In 60 Jahren haben sich die Gesellschaft selbst und damit natürlich auch das Verständnis von Bildung und Erziehung im Kindergarten gewandelt. Unser Anspruch jedoch, die Kinder nach ihren individuellen Bedürfnissen und Interessen, mit ihren unterschiedlichen Lebenswelten und Stärken zu unterstützen, bleibt.
Nach wie vor orientieren wir uns an dem pädagogischen Ansatz Friedrich Fröbels. Dieser äußerte sich schon 1826 folgendermaßen: „Die Kinder sollen nicht bewahrt und nicht belehrt werden. Sondern glücklich sollen sie im Sonnenlicht wachsen, erstarken und sich entwickeln. Entfalten sollen sie sich, wie die Blume unter der sorgenden Hand des Gärtners.“
Wir bedanken uns für alle helfenden Hände, für jedes liebevoll formulierte Wort, für zahlreiche Sachspenden, großzügige finanzielle Zuwendungen und die tatkräftige Unterstützung aller Freunde unseres Kindergartens.
Der große Wunsch unserer Kinder nach einer Wippe wird sich demnächst ebenso erfüllen, wie das schwelgen in der Vergangenheit beim lauschen alter Schallplatten. Die Einnahmen vom Kindergartenfest erlauben eine entsprechende Investition. Zudem wurden uns zwei Plattenspieler überreicht.

So können wir uns noch lange an dieses Jubiläum zurückerinnern.
Das Purzelbaumteam freut sich sehr, dass Sie die Leidenschaft für unseren Kindergarten mit uns teilen und dazu beitragen, dass er ein Ort für unsere Kinder und deren Familien ist und bleibt.

Herzlichst
die kleinen und großen „Purzelbäume“

Informationen der Gemeinde

Piraten und Meerjungfrauen entern die „Sonnenscheininsel“

„Ahoi, ihr Landratten!“ hieß es am 24.06 im Kindergarten „Sonnenschein“ in Langenleuba-Niederhain“. Bei Regenwetter wie auf hoher See begrüßten wir unsere Gäste.
Anschließend legte sich das „Hochseewetter“ und mit wehenden Flaggen marschierten unsere Sonnenscheinabenteurer ein, um ein tolles Programm zu präsentieren. Die Klabautermänner, Wikinger, Meerjungfrauen und Piraten tanzten im Sand vor ihrem großen Sonnenscheinschiff. Den darauffolgenden, tosenden Beifall hatten sich die Mädchen und Jungen mehr als verdient.
Nun hieß es den legendären Schatz der Sonnenscheininsel gemeinsam zu bergen. Dafür jedoch mussten 5 schreckliche Prüfungen bestanden werden. Die Kinder machten sich allesamt furchtlos daran, nach Perlen zu tauchen, Goldmünzen auszugraben, Schwerter und wertvolle Ketten zu basteln, einen abenteuerlichen Seeräuberparcours zu überwinden und mit Wasserspritzpistolen Dosen abzuschießen.
Nach und nach füllte sich die Schatzkiste. Alle Piraten und Meerjungfrauen, welche die Prüfungen gemeistert hatten, erhielten eine „Abenteurerurkunde“ mit passendem, selbstausgedachten Namen. Zudem konnten sie beim Flaschendrehen einen persönlichen Schatz gewinnen.
Es war eine rundum gelungene Meerjungfrauen- und Piratenparty! Wir haben uns sehr über die tatkräftige Unterstützung der Familien, Firmen, Praktikanten und Kindergartenfreunde gefreut. Dank Ihrer Hilfe, Sach- und Geldspenden sowie organisatorischen Einsatzbereitschaft konnten wir dieses wunderschöne Kindergartenfest durchführen.
Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause, war es ein besonderes Erlebnis, den Kindern ein solches Fest in ihrer Einrichtung zu ermöglichen. Die Einnahmen und Spendengelder werden wir nutzen, um die Ideen unserer Sonnenscheinkinder, bezüglich unserer Außenanlage, umzusetzen. Ziel ist es einen naturnahen Erlebnisgarten zu gestalten. Wir halten sie, bezüglich dieses spannenden Vorhabens, natürlich auf dem Laufenden.
Sonnige Grüße
Ihre Sonnenscheine

Veranstaltungen im Kulturgut Quellenhof

- **Samstag, 13. August 2022 I 19:30 Uhr**
  Lesung: „Wie die Westmusik ins Ostradio kam“,
  mit Wolfgang Martin und Manuel Schmid
- **Montag, 15. August 2022 I 19:30 Uhr**
  Altenburger Musikfestival

Unsere Galerie eröffnet am **19. August 2022,** um 19:30 Uhr, eine Ausstellung mit Arbeiten von Hans Ticha aus Maintal, aufgewachsen in Schkeuditz bei Leipzig. Er gilt als der einzige Pop-Art-Künstler der DDR.

Am **11. September 2022,** zum Tag des offenen Denkmals, ist das Kulturgut Quellenhof wie immer von 10 bis 16 Uhr geöffnet und am Vorabend, dem **10. September 2022,** hält unser Ortschronist Stefan Petzold um 19:30 Uhr einen Vortrag.

Für Samstag, den **17. September 2022,** ist ein Konzert mit Andreas Tschirneck unter dem Titel „ON THE ROAD – Stories & Songs“ geplant.

Wir werden Sie im Vorfeld der Veranstaltungen zu den Details (auch nachzulesen auf www.quellen-hof.de) informieren und nochmals einladen.

An den **Sonntagen,** von 14 bis 17 Uhr und auch **donnerstags** von 14 bis 18 Uhr, ist es bis Mitte Oktober 2022 immer möglich, das Kulturgut Quellenhof zu besuchen. Es gibt die Möglichkeit, die Galerie, das Museum und das Objekt zu besichtigen und ein erfrischendes Getränk oder Eis zu kaufen.

Wenn Sie uns mit einer größeren Gruppe besuchen möchten, melden Sie sich gern an unter 0173 9257514, dann können wir auch etwas vorbereiten.

Klaus Börngen

Veranstaltungstipp

KARAT in Penig

Die Ostrocklegende KARAT gibt ein exklusives Open-Air-Konzert in Penig. Vor einer einzigartigen Kulisse werden die fünf Musiker um Sänger Claudius Dreilich das Peniger Freibad zum Beben bringen. Ihre Lieder „Schwanenkönig“, „Über sieben Brücken“ oder „Der blaue Planet“ - die Songs, welche die Band Karat in ihrer Geschichte zu Gehör brachte, sind fester Bestandteil der deutschen Musikhistorie.

Erlebt mit uns ein unvergessliches Live-Event der Extraklasse mit Gänsehautgarantie. Im Gepäck haben KARAT sowohl bekannte Hits als auch neue Lieder.

Datum:	30.07.2022
Einlass:	ca. 17:00 Uhr
ROCKBAND CHANGE	ca. 19:00 Uhr
Show KARAT:	ca. 21:00 Uhr

Der Kartenvorverkauf ist bereits gestartet. Karten sind in der Stadtkasse der Stadt Penig sowie im Blumengeschäft Rüdiger erhältlich.

Weitere Informationen unter www.penig.de

Familienkonzert zum Weltkindertag am 20.09.2022 im Goldenen Pflug

… der Arbeitskreis „Familie schafft Zukunft“ plant nach zwei Jahren Corona bedingter Pause, endlich wieder das traditionelle Altenburger Familienkonzert. Es ist eine große Freude für den Arbeitskreis, Kindern und Familien im Altenburger Land das Familienmusical „Der kleine Drache Kokosnuss“ zu zeigen.
Kinder kennen den kleinen Drachen Kokosnuss aus Büchern, dem Fernsehen und dem Kino. Das Theater Lichtermeer nimmt Kinder ab 4 Jahren, deren Eltern und Großeltern mit auf ein großes Abenteuer und verzaubert mit seiner Geschichte voller magischer Momente.
Begleitend wird es wieder ein vielseitiges Rahmenprogramm zum Mitmachen sowie einen Malwettbewerb geben.
Die Zeit der Pandemie war speziell für Kinder, aber auch deren Familien von unterschiedlichen Herausforderungen geprägt. Gemeinsam mit Kindern etwas zu erleben, Kulturangebote wahrzunehmen und Spaß zu haben – gerade nach den vielen besonderen Monaten, die hinter den Familien liegen, und vor allem auch vor dem aktuellen schlimmen Kriegsgeschehen in der Ukraine, ist so wichtig.
Der Arbeitskreis möchte dieses familiäre Erlebnis vor allem Kindern zugänglich machen, deren Eltern sich nicht so ohne weiteres die Tickets dafür leisten können.

Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Kirsten, Kreisjugendring Altenburger Land e. V., Telefon 03447 551095, und Frau Wesser, Jobcenter Altenburger Land, Telefon 03447 580335 zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Musical, zum Malwettbewerb und zum Online-Karten-Verkauf finden Sie auch unter:
www.netzwerkstelle-altenburgerland.de.
Beginn Vorverkauf: ab 23.07.2022
Nobitzer Vorverkaufsstelle für Tickets: Gemeindeverwaltung Nobitz, Haus 1, Bachstraße 1, 04603 Nobitz, Telefon 03447 3108-0

Der Arbeitskreis „Familie schafft Zukunft“

Anzeige(n)

Kleinanzeigen im Amtsblatt

Telefon (037208) 876198

Vereine

Fußballnachrichten

Nachdem unsere E-Junioren souverän und ungeschlagen den Meistertitel geholt hatten, ging es am vergangenen Samstag noch zur Pokalendrunde nach Dittmannsdorf, wofür man sich qualifiziert hatte. Gespielt wurde in zwei Vierer Staffeln. Unsere Jungs bekamen es im ersten Spiel mit dem VFB Saxonia Halsbrücke zu tun. Es gab einen Start nach Maß, am Ende hieß es 2:1 für uns. Anschließend wartete mit dem TUS 1876 Großschirma der wohl schwerste Gegner. Nach großem Kampf verlor man denkbar knapp mit 0:1. Im dritten Spiel ging es somit um den Halbfinaleinzug. Dieses Spiel gewann man souverän mit 5:1 gegen Wacker Auerswalde. Nun traf man im Halbfinale auf Freiberg. Das Spiel sollte nichts für Schwäche Nerven sein. Nach einem 1:1 in der regulären Spielzeit musste das Neunmeterschießen entscheiden und da verlor man leider am Ende mit 2:4. Die Enttäuschung bei den Jungs war kurzzeitig sichtbar. Dennoch hatte man ja noch die Gelegenheit sich einen tollen 3. Platz zu holen.
In diesem Spiel traf man dann auf Dobritsch. Unsere Jungs mobilisierten nochmal die letzten Kraftreserven und gewannen knapp mit 1:0. Den Turniersieg holte sich Großschirma.
Somit belegten unsere E-Junioren einen hervorragenden 3. Platz bei der Pokalendrunde in Dittmannsdorf.
Wir sind sehr stolz auf euch und gratulieren zu einem herausragenden Spieljahr!!!

Aufstieg in Kreisoberliga!!!

Unsere 1. Mannschaft steigt als Tabellenzweiter ebenfalls auf und spielt nächstes Jahr in der KREISOBERLIGA!!!
Nachdem man in den letzten Jahren 3mal den 2. Tabellenplatz belegt hatte und die Saisons aufgrund von Corona nie zu Ende gespielt wurden, hat es unser Team jetzt endlich geschafft und geht somit nächste Saison das Abenteuer Kreisoberliga an.
Wir gratulieren unserer Ersten Mannschaft recht herzlich zu diesem tollen Erfolg und wünschen schon jetzt maximale Erfolge im kommenden Spieljahr!

E-Junioren

SV Union Milkau II – SG Lgl. Oberhain/ Niederhain	0:10
SG Lgl. Oberhain/ Niederhain – SG Zettlitz/ Rochlitz II	6:1

D-Junioren

SG FSV Ronneburg – FSV Lgl. Niederhain	1:3
FSV Lgl. Niederhain – SG SV Rositz	0:4
FSV Lgl. Niederhain – ZFC Meuselwitz II	4:3

C-Junioren

JFC Gera II – FSV Lgl. Niederhain	3:2
ZFC Meuselwitz II – FSV Lgl. Niederhain	5:3

F-Junioren

SG Lgl. Oberhain/ Niederhain – SV 1920 Herrenhaide	0:1

Das Vereinsfest nutzte unser Verein auch gleich noch, um zwei verdienstvolle Trainer würdig zu verabschieden. Die Sportfreunde Carsten Schönwälder (1. Mannschaft) und Holger Herziger (2. Mannschaft) beenden nach jahrelanger Tätigkeit ihre Trainer-Aufgaben.
Beide werden dem Verein dennoch in anderen Funktionen erhalten bleiben. Wir bedanken uns bei Carsten und Holger recht herzlich und wünschen Ihnen für ihre Zukunft alles Gute!

Der Vorstand des FSV

Anzeige(n)

Vereine

Rückblick und Vorschau des FSV Langenleuba-Niederhain e.V.

SG FSV Langenleuba-Niederhain – SV Schmölln 1936 (2) 3:1
Beginn des Spieles ein guter Offensivdrang von beiden Mannschaften. Wieder einmal ein Angriff vom FSV über die linke Seite, ein gutes Zusammenspiel über M. Stöbe, der N. Wermann gut einsetzte und sofort D.Heinke bediente, und in der 7. Minute das 1:0 erzielte. Schmölln kam mit sehr viel Laufbereitschaft und Spielzügen öfters gefährlich zum Abschluss. Der FSV hielt gut dagegen und mit einem Konter über M. Stöbe, der mit super Einsatz zum Tor, das 2:0 in der 38. Minute markierte. Auch die zweite Halbzeit spielte der FSV mit mehr Konzentration im Spielaufbau, auch mit einigen Chancen zum Tor. In der 57. Minute Eckball für den FSV. Der Gegner brachte den Ball nicht aus der Gefahrenzone, das nutzte L. Heimer gedankenschnell aus und erzielte das sehenswerte 3:0 für den FSV Schmölln spielte aber mit viel Gegenpressing nach vorn und kam in der 70. Minute mit schnellem Abschluss zum 3:1. Nach dem Gegentor war Schmölln optisch besser im Spielaufbau. Hier konnte sich der Tormann vom FSV mehrmals auszeichnen. Am Ende ein klarer Sieg für den FSV. Zum zweiten Tabellenplatz zum Saisonende braucht man noch einen Sieg!

SG FSV Langenleuba-Niederhain (2) – Weißbacher SV 1951 2:2
Anfang des Spieles der FSV mit mehr Spielanteilen in den ersten 30 Minuten, was sich positiv entwickeln sollte, denn S. Meyer erzielte das 1:0. So blieb es bis zum Halbzeitstand. Die zweite Halbzeit war der FSV weiter überlegen, mit ein paar Chancen, leider nicht mit guten Abschluss. Der Gegner kam aber in der 59. Minute zum 1:1 Konterspiel. Der FSV kämpfte aber weiter und M. Hofmann mit gutem Abschluss zum 2:1 in der 70. Minute. Leider wurden noch zwei Großchancen vergeben. Kurz vor Ende des Spiels bekamen die Gäste noch einen unberechtigten Elfmeter zugesprochen, die dann das 2:2 erzielten. So blieb es bis zum Abpfiff.

SV Pölzig – FSV Langenleuba-Niederhain 2:3
Der FSV gleich mit guten Pressing am Anfang zum Tor, was in der 2. Minute M. Stöbe das 0:1markierte. Pölzig bot lange erfolgreich Paroli und kam in der 28. Minute zum 1:1 Ausgleich. Vier Minuten später der FSV wieder den Angriff über M. Stöbe, der die 1:2 Führung erzielte in der 32. Minute. Nach Beginn der zweiten Halbzeit hatte der FSV noch gute Möglichkeiten zu weiteren Absschlüssen. Pölzig machte in der 80. Minute noch den Ausgleich zum 2:2. Die letzten Minuten der FSV mit viel Druck zum gegnerischen Tor, was D. Heinke zum 2:3 Siegtor in der 86. Minute markierte. Jetzt war der zweite Platz in der Tabelle gesichert!

SV Rositz (2) – SG FSV Langenleuba-Niederhain (2) 0:2
Ausgerechnet das letzte Spiel der Serie in Rositz. Zu Hause hatte man mit 0:3 verloren. Aber zu Beginn des Spieles sollte es anders werden. Der FSV spielte kraftvoll nach vorn und konnte nur durch Foul im Strafraum gestoppt werden. Den Elfmeter verwandelte R. Döring sicher in der 10. Minute zum 0:1. Rositz kam bis zur Pause zu keinem Tor. Hier merkte man, die Abwehr des FSV stand gut durch das mitspielen von D. Lessau und R. Döring. Auch die zweite Halbzeit konnte der Gegner kein Tor erzielen. Aber in der 85. Minute erzielte D. Lessau das 0:2. Ein schöner Erfolg im letzten Punktspiel. In der Tabelle belegte die zweite Mannschaft des FSV Platz 8 mit 24:42 Toren und 25 Punkten.

FSV Langenleuba-Niederhain – LSV ALtkirchen 5:2
In den ersten zehn Minuten war der FSV überascht, vielleicht auch etwas überheblich. Der Gegner führte in der 6. Minute mit 0:1, machte zwei Minuten später sogar das 0:2. Jetzt musste der FSV mit absoluten Pressing gegen wirken, was R. Döring zum Anschlusstor in der 22. Minute markierte. Es wurde auch jetzt mit guten Spielzügen den Gegner entgegen gewirkt. Folgerichtig in der 26. Minute der Ausgleich von M. Stöbe. Dann in der 31. Minute noch die Führung zum 3:2 durch M. Killemann. Altkirchen kam nicht mit gutem Angriff bis zur Halbzeit ins Spiel, aber der FSV erzielte noch in der 43. Minute wieder durch guten Einsatz von R. Döring das 4:2. Die zweite Halbzeit wurde weiter gut inszeniert-vom FSV, aber immer mit Bedacht, die Führung zu behaupten. Der Gegner konnte auch keine gefährliche Angriffe mehr gestalten. Kurz vor Schluß noch mit guten Spielzug vom FSV das 5:2 in der 88. Minute durch D. Heinke. Fazit zum Spiel: insgesamt ein gutes Spiel ab der 10. Minute von allen Mannschaftsteilen des FSV. In der Tabelle am Saisonende – ein guter zweiter Platz – mit 63:26 Toren und 55 Punkten! Dieser zweite Platz bedeudet Aufstieg in die Kreisoberliga!
Dazu Herzlichen Glückwunsch.

Weitere Berichte, Ergebnisse, Bilder und Informationen im Internet unter www.fsv-langenleuba-niederhain.de

Christian Wildenhain, FSV Langenleuba-Niederhain e. V.

Laternenfest im Kastanienpark

Der Niederhainer Karnevalsclub lädt wieder recht herzlich zum Laternenfest am **Sonnabend, dem 20.08.2022 um 17.00 Uhr** in den Kastanienpark an der Kegelbahn ein.
Es gibt wieder verschiedene Überraschungen u.a. das Glücksrad und den Verkauf unserer beliebten Wundertüten.
Für die musikalische Umrahmung sorgt ab 20.00 Uhr „Disco mit Patrick“, um 20.15 Uhr beginnt der Lampionumzug mit dem Einsetzen der Lichter in den Teich.
Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Anzeigentelefon: 037208/876-199

Radball Nachwuchs spielt ein starke Deutsche Meisterschaft

Leonie Reinicke und Carl Mehnert haben die laufende Saison mit dem Gewinn der Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften im Hallenradsport gekrönt. Am 11. und 12. Juni spielten sie in Bergheim (NRW) mit sieben weiteren Mannschaften um den DM-Titel im Radball in der Altersklasse U15. Bereits am Freitagmorgen reisten Spieler, Trainer und Fans ins ca. 550 km entfernte Bergheim, um eine optimale Vorbereitung auf das zweitägige Turnier zu haben. Gut eingestellt ging es am Samstagmorgen ins 1. Spiel. Gegen Großkoschen spielte man in den letzten Monaten schon öfters und fuhr dabei immer als Sieger vom Feld. Nach anfänglicher Nervosität konnte man sich auch diesmal mit 4-2 durchsetzen. Ein guter Start also in den Wettbewerb. Erzhausen hieß der nächste Gegner. Das Spiel sah beide Mannschaften auf Augenhöhe, wobei die Führung mehrmals wechselte. Kurz vor Schluss mussten Carl und Leonie allerdings den entscheidenden Treffer zur 3-4 Niederlage hinnehmen. Die Enttäuschung war natürlich groß. Den Trainern gelang es jedoch, beide wieder auf die beiden nächsten Spiele einzustellen. Und so folgten am Nachmittag zwei schöne Siege gegen Lauterbach (3-1) und Schiefbahn (4-1). Am Ende von Tag 1 standen die Niederhainer Radballtalente auf Platz 3 der Tabelle. Der Sonntagmorgen startete mit dem wichtigen Spiel gegen Krofdorf. Gegen die Hessen ging man schnell mit 2-0 in Führung und gab diese bis zum Schlusspfiff auch nicht mehr ab (3-1). Dies war ein ganz wichtiger Schritt auf den Weg zur Medaille. Abschließend folgten die zwei schwersten Gegner. Sensationell führte man im Duell mit Wallbach 3-0. In Halbzeit zwei leistete man sich aber einige Fehler, so dass die Begegnung mit 3-3 endete. Das letzte Spiel gegen den späteren Meister aus Wörfelden ging mit 1-5 verloren. Leonie und Carl schafften somit nach 2021 (Vizemeister) auch in diesem Jahr den Sprung aufs Treppchen. Ein Riesenerfolg für das junge Radballduo, zumal beide auch in der kommenden Saison nochmal in derselben Altersklasse antreten können. Ausgelassen und mit Bronzemedaillen im Gepäck ging es auf den Heimweg ins Wieratal. Um kurz vor Mitternacht war das Abenteuer Deutsche Meisterschaft dann zu Ende.

Marcel Taube, Abteilung Radball
Fotos: Abteilung Radball

Wettkampfvorbereitung

Der 3. Platz für Leonie Reinicke und Carl Mehnert bei den DM im Radball – welch ein großer Erfolg

vor der Halle in Bergheim

Das Unterstützer Team- Trainer, Betreuer und Fanclub

Auf der Fahrt zur DM im Radball

Vereine

60 Jahre DRK Lohma

Fortsetzung vom Juni

Eigentlich sind es die ehrenamtlichen Helfer der Rotkreuzgemeinschaft Lohma, die Brötchen schmieren, Obst einpacken, Roster braten, Kaffee reichen und sich somit um das leibliche Wohl der Spender kümmern. Aber an einem Montag im Jahre 2010 wurden sie auf Vorschlag eines langjährigen Spenders, Gerd Werner, mit dem OVZ Frühstücks Korb überrascht. Und so konnten sich u. a. Wilhelm und Brigitte Knutas, Emma Weber, Regina Schöps, Martina Lach, Petra Sittner, Hella Heimer, sowie Ilse und Dieter Buresch über ein gemeinsames Frühstück freuen. Bis zum letzten Jahr kümmerten sich Brigitte und Wilhelm Knutas, Gisela Sprotte, Christa Menzel und Emma Weber als Versorgungsteam um das leibliche Wohl der Spender. Im Jahr 2010 sind in ihre Fußstapfen neue Mitglieder getreten, die jetzt das Aufhängen der Plakate, das Einkaufen von Essen und Präsenten, die Betreuung der Termine, das Reinigen der Räumlichkeiten nach der Spende und die Auszeichnung der Jubiläumsspender übernehmen. In Lohma erhalten Spender regelmäßig kleine Aufmerksamkeiten für ihre Blutspende, das kommt bei allen sehr gut an, aber nicht nur deshalb, auch wegen der gemütlichen Atmosphäre, kommen viele gern nach Lohma zum Blutspenden. Im März 2014 fand im Schulclub der Wieratalschule in Langenleuba-Niederhain, die jährliche Mitgliederversammlung statt. Als Gast konnte der Vorsitzende des Vorstandes des DRK-Kreisverbandes Altenburger Land e.V., Kamerad Ulf Müller, begrüßt werden. Der Vorstand gab einen umfangreichen Rechenschaftsbericht über die geleistete ehrenamtliche Arbeit im Kalenderjahr 2013 ab. Der Kassenwart berichtete über die Verwendung der finanziellen Mittel der Gemeinschaft. Kamerad Ulf Müller würdigte die ehrenamtliche Arbeit der Rotkreuzgemeinschaft Lohma, die ihren Schwerpunkt auf die Blutspende legt. An diesem Abend erfolgte die Wahl des neuen Gemeinschaftsvorstandes. Kamerad Ulf Müller beglückwünschte die Kameradinnen Martina Lach, Monika Bastisch, Herdis Götze, Ingrid Hoppe, Petra Sittner und Hella Heimer. Der wiedergewählte Vorstand stellte den Arbeitsplan für 2014 vor. Den Abschluss der Mitgliederversammlung bildete das Vereinskino. Kamerad Andre Neef zeigte Bilder von Veranstaltungen aus Anlass 150 Jahre DRK. An einem Samstag im Juli 2014 wanderten die Mitglieder und Freunde der DRK Ortsgemeinschaft Lohma durch den Leinawald. Rund 40 Wanderfreunde starteten am Sportplatz Lohma Richtung Wald, wanderten am Waldrand entlang, überquerten die Kreuzallee und weiter ging es in Richtung Fuchsberg. Ziel der gemeinsamen Wanderung war die Jagdhütte. Revierförster Jörg Zippel und seine Partnerin sowie Jagdhund „Pascha“ sorgten unterwegs dafür, dass nie Langeweile aufkam. Gegen 16.30 Uhr hatte die Wandergruppe das Ziel erreicht und man konnte sich mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen stärken. Danach erfolgte der 2. Teil der Ausführungen, anhand von selbst aufgenommenen Bildern und eigenen Jagdtrophäen wurde allen die Lebensweise von Dachs, Fuchs, Reh- und Damwild, Schwarzwild, dem Waschbär und Feldhasen im Leinawald erklärt. Kleine Anekdoten und ein bisschen Jägerlatein machten die ganze Sache rund und spannend.

Ehrungsgala in Erfurt

Das 91-jährige Mitglied, Gerhard Roscher, machte es sich im Sessel am Kamin bequem und war, wie alle anderen, sehr begeistert. Da das Wetter mitspielte, wurde der Abend im Freien verbracht. Es gab Gegrilltes und einen guten kühlen Tropfen. Die jüngsten Tanzmädels vom Niederhainer Karnevalsverein unter Leitung von Tina Ackermann überraschten alle Mitglieder mit einer kleinen Tanzshow. So ging ein gelungenes Mitsommerfest zu Ende und man konnte gestärkt die nächsten anstehen Termine vorbereiten. Am 27. Oktober 2018 fand in Erfurt eine Ehrungsgala für verdiente Helferinnen und Helfer der Blutspende statt, die ihre „Blutspende Tätigkeit“ beendet hatten. So fuhren Brigitte Knutas, Ilsedore Buresch, Dieter Buresch, Wolfgang Heimer und Dietmar Werner auf Vorschlag der Rotkreuzgemeinschaft Lohma nach Erfurt und wurden dort durch den Verantwortlichen der Blutspende, Herrn Feldmann, für viele Jahre ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet.

Auch gab es immer mal eine Weiterbildungsveranstaltung u.a. durchgeführt von Andre Neef, der als Ausbilder beim DRK Kreisverband tätig ist. Auf dem Programm standen Themen wie „Wiederbelebung“, „Erste Hilfe bei Verletzungen und Unfällen, wie verhalte ich mich richtig“, „Ausstattung Rettungswagen“, „Kräuterwanderung mit „Unfall“ oder auch „Gesunde Ernährung – alternative Methoden“. Im Oktober 2021 wollte man eigentlich das 60jährige Bestehen der Rotkreuzgemeinschaft Lohma groß feiern, aber Corona machte allen einen Strich durch die Rechnung und die Festveranstaltung wurde auf das Jahr 2022 verschoben.

Fortsetzung folgt.

Sylke Helbig, im Namen der Rotkreuzgemeinschaft Lohma, die das Material zur Verfügung gestellt hat.

Wanderung durch den Leinawald mit Revierförster Jörg Zippel

Fotos: Rotkreuzgemeinschaft Lohma

Vereine

39. Pfingstwanderung des KSV Lohma war ein voller Erfolg

Nach coronabedingten zweijährigen Ausfall fand am Sonntag, dem 5. Juni endlich die nun schon 39.Pfingstwanderung des KSV Lohma statt. Schon am frühen Pfingstsonntagmorgen setzte sich gegen 9.00 Uhr eine sehr große Zahl von Wanderfreunden vom Sportplatz in Richtung Leina in Bewegung.
Über 170 Teilnehmer aus Nah und Fern nahmen an der Wanderung durch unseren schönen Leinawald unter sachkundiger Leitung von Revierförster Anders teil. Nach der erfolgreichen Rückkehr schmeckte die Gulaschsuppe aus der Feldküche allen sehr gut. In bewährter Weise moderierte und umrahmte musikalisch Steffen Taube von STW den Nachmittag im Zelt.
Unter den Klängen des Altenburger Blasorchesters nahm ein schöner Sonntag Nachmittag seinen Anfang.
Zu Kaffee und selbstgebackenen Kuchen verfolgten unsere Besucher den Auftritt der Kinder des NKC Langenleuba-Niederhain. und unseres Kindergartens mit Begeisterung.
Auch die Oldtimerausstellung vor dem Festgelände war ein Höhepunkt des Nachmittagsprogramms. Die jüngsten Gäste hatten die Wahl zwischen Hüpfburg, Kletterstange, Basteln und Schminken. Dies wurde von den Kindern ausgiebig genutzt. Das Fußballspiel zwischen Lohma und Oberhain endete nach fairem Spiel gerecht 4: 4.
Viel Beifall erhielten Altförster Paritzsch und Thea Ulbricht für die Darbietung des schon sehr alten „Lohma-Liedes“.
Ab 20.00 Uhr wurde kräftig das Tanzbein geschwungen mit tatkräftiger Unterstützung einer bestens aufgelegten „Service-Band“. Der Auftritt des NKC Langenleuba-Niederhain rundete den gelungenen Tag und Abend ab.
Der Vorstand des KSV Lohma möchte die Gelegenheit nutzen, sich bei allen Besuchern und Einwohnern ganz herzlich für die tolle Teilnahme an unserer Wanderung und das anschließende Fest bedanken.

Besonderer Dank gilt natürlich unseren Sponsoren, ohne deren finanzielle Unterstützung eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Wir bedanken uns bei:
- der Sparkasse Altenburger Land – Friseursalon Silke Köhler
- Fahrschule Tino Krause – Fliesen-Müller Markus Müller
- Malerfirma Kai Müller – Blitzschutz Remsa Andreas Plaumann
- Ofenbau Carsten Herziger – Holzeinbau Torsten Pitzschel
- Diamtbohrservice Jörg Vogel – Familie Oliver Eichler
- Herrn Eckart Haberkorn

Ein großer Dank geht auch an:
- unsere Gemeinde Langenleuba-Niederhain und ihren BM C. Helbig
- Feuerwehr Langenleuba-Niederhain
- den Feuerwehrverein Ziegelheim
- die Gemeinde Nobitz
- an Jörg Vogel und seine Oldtimerfreunde für die Organisation der Ausstellung
- an Brandschutz Wittig
- an Revierförster Anders

Nicht vergessen möchten wir den Dank auszusprechen an alle tatkräftigen Helfer:
- beim Auf- und Abbau
- bei der Organisation der Veranstaltung
- bei der Gastronomie
- beim Braten
- an die Köche an der Gulaschkanone
- an alle Mitwirkenden bei der Gestaltung des Programms
- an alle fleißigen Kuchenbäcker
- an die Fußballer
- an den NKC Langenleuba-Niederhain
- und dem Kiga „Purzelbaum“ Lohma.

Und zum Schluss nochmals einen herzlichen Dank an alle Gäste unseres Festes. In der Hoffnung, dass wir im nächsten Jahr gemeinsam mit Allen unsere 40. Pfingstwanderung zünftig feiern können, verbleiben wir mit den besten Wünschen.

Der Vorstand des KSV Lohma

Liebe Blutspender

Anlässlich unserem 60. Jubiläum erhielten wir viele Geschenke und Glückwünsche. Der Text der Glückwunschkarte unseres Bürgermeisters und des Gemeinderates lautete:
„Wer Blut spendet, rettet Leben – aber nur, wenn sich jemand darum kümmert, dass Blut gespendet werden kann.

Zum 60. Jubiläum alles Gute. Bitte machen Sie mit Ihrem Engagement noch viele Jahre weiter:“
Seit 1965 führen wir in Lohma die freiwillige Blutspende ehrenamtlich durch. Kein einziger Termin fiel aus, auch Corona trotzten wir.
In diesem Zeitraum fanden 8192 Spendenwillige den Weg zu uns.
Selbstverständlich machen wir weiter!!!

Zur Blutspende laden wir ein:
Mittwoch, den 20. Juli 2022 in der Zeit von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr in das Vereinshaus am Sportplatz in Lohma.

Wir werden unseren neuen Grill, den wir vom DRK-Kreisverband Altenburg geschenkt bekommen haben, einweihen und unsere Biertischgarnitur verschönern.

Liebe Sponsoren, wir danken Ihnen für Ihre Spende, die wir für unsere ehrenamtliche Arbeit verwenden werden.
Im Namen aller 94 Mitglieder und Fördermitglieder danken das Blutspenderhelferteam und der Vorstand der Rotkreuzgemeinschaft Lohma.

H. Heimer

Kirchliche Nachrichten

Kirchennachrichten der Kirchgemeinden Langenleuba-Niederhain und Neuenmörbitz

Wir laden zu den nächsten **Gottesdiensten** am **Sonntag, dem 7. August 2022 um 09.00 Uhr** in die Nikolaikirche Langenleuba-Niederhain sowie am **Sonntag, dem 21. August 2022 um 09.00 Uhr** in die Katharinenkirche Neuenmörbitz recht herzlich ein.
Der **Schulanfangsgottesdienst** findet am **11. September, um 10.30 Uhr** in der Kirche Ehrenhain statt, auch dazu wird recht herzlich eingeladen.
Der Kirchenchor Langenleuba-Niederhain trifft sich am **8. und am 22. September um 17.15 Uhr** im Pfarrhaus, über sangesfreudige Mitstreiter würden wir uns sehr freuen.

Bitte bleiben oder werden Sie gesund!
Ihre Gemeindekirchenräte

17. bis 22 Juli 2022

„Und siehe es war sehr gut!“
Das sagte Gott, als er seine Schöpfung, die Welt, beendet hatte.
Wir möchten mit euch Wunderbares entdecken, basteln, zusammen kochen und backen, essen, singen und spielen.

Ort: Pfarrhaus Flemmingen
Alter: 8 bis 12 Jahre
Kosten: 15 Euro

Martina Wolfram, Telefon: 037608/27194
E-Mail: martina.wolfram@ekmd.de

Kirchliche Nachrichten

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Lohma an der Leina

Wir laden herzlich ein zum **Gottesdienst am 9. Sonntag nach Trinitatis, den 14.08., 14.00 Uhr** in unsere Kirche.

Der Wochenspruch steht bei Lukas 12, 48:
Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.

Die Arbeiten am Dach der Kirche sind im vollen Gange. Nach und nach werden die Ziegel abgedeckt und darunter der Dachstuhl ertüchtigt, bevor daraufhin neu eingedeckt wird.

Wir wünschen unseren Schulkindern und ihren Familien erholsame Sommerferien.

Es grüßen herzlich
Ihre Lohmaer Gemeindekirchenräte

Baubeginn Kirche Lohma

Anzeige(n)

Drei Pfarrer – ein Name

Es war schon immer sehr selten, daß der Sohn eines Pfarrers das Amt seines Vaters übernahm, da sich jeder Absolvent nach dem Abschluß seines Theologiestudiums selbst um eine vakante Stelle bemühen mußte. Der Gemeindekirchenrat und der Patron der Kirchgemeinde hatten damals genügend Bewerber zur Auswahl, und die Laufbahn begann in der Regel als Vikar oder Hilfspfarrer (Substitut). Und meistens war diese Stelle dann auch irgendwo fern der Heimat. Ganz anders in Langenleuba-Niederhain: 1640 wird Abraham Braunhard Pfarrer unserer Gemeinde. Er wirkte hier 30 Jahre lang bis zu seinem Tod am 23. Mai 1670. Zu dieser Zeit war sein Sohn, Johann Martin Braunhard, erst 26 Jahre alt. Trotzdem übernahm dieser das Amt seines Vaters bereits als Pfarrer, was von einer hohen Wertschätzung der Gemeinde zeugt. 41 Jahre lang war er danach im Dienst der Niederhainer tätig, bis er am 26. Juli 1711 im Alter von 67 Jahren verstarb. In der Sakristei unserer Kirche befindet sich ein Epitaph, also eine Gedächtnis- oder Erinnerungstafel zu seiner Ehre. Doch auch sein Amt „erbte“ wieder sein Sohn, Martin Johann Christoph Braunhard, der ihm bereits 1707 als Substitut zur Seite gestellt wurde. Dieser starb, wegen seiner Verdienste von der Gemeinde hochgeachtet, jedoch schon 1724 im Alter von 42 Jahren und hinterließ seine Witwe Wilhelmine Sophie geborene Hase und seine damals noch lebende Mutter. Auch für ihn wurde in der Sakristei ein Epitaph angebracht, links von dem für seinen Vater (siehe Bild). Ein Epitaph darf nicht mit einem Grabmal verwechselt werden, denn es dient nur der ehrenvollen Erinnerung und befindet sich nicht an der Grabstelle, sondern meist an einem hervorgehobenen Ort in einer Kirche. Doch Martin Johann Christoph Braunhard wurde noch eine ganz besondere Ehre zuteil – ein mir bis jetzt unbekannter Maler schuf ein lebensgroßes Ölgemälde von ihm, welches bis 1903 an der Südwand des Chorraumes neben dem Fenster hing. Dann ereilte es das gleiche Schicksal wie das Epitaph für Johannes von Kuntsch, es wurde abgehängt und im Nordeingang unserer Kirche einfach an die feuchte Wand gelehnt. Weshalb das geschah, ob es schon damals beschädigt oder unansehnlich war, ob es einfach nicht mehr in das Gestaltungskonzept der Kirche paßte oder niemand mehr eine Beziehung dazu hatte, bleibt für uns im Dunkeln. Jedenfalls haben ihm die Jahre an dieser Stelle gar nicht gut getan. Die Schäden an Farbe, Leinwand und Rahmen sind immens. Teilweise lassen sich Details nur noch erahnen. Es ist jedoch geschichtlich und kulturell zu wertvoll, um es einfach dem weiteren Verfall preiszugeben. Deshalb soll es zeitnah gesichert und evtl. an einem klimatisch besseren Ort gelagert werden, bis ein Restaurierungskonzept erarbeitet und die Finanzierung sichergestellt ist.

Schlechte Nachrichten gibt es vom Epitaph für Johannes von Kuntsch. Seit meinem letzten Artikel über dieses wertvolle Objekt vor etwa zwei Monaten hat sich die rechte Seite durch tiefe Risse so stark gesenkt, daß nur durch eine provisorische Abstützung eine komplette Zerstörung vorerst aufgehalten werden konnte. Hier ist wirklich Gefahr im Verzug!

Wenn auch Sie uns bei unseren vielen dringenden Vorhaben unterstützen oder Ihr freiwilliges Kirchgeld einzahlen möchten:

Epitaphien in der Sakristei
Bildausschnitt mit dem Gesicht von Pfarrer Martin Johann Christoph Braunhard, die Schäden an Farbe und Leinwand sind groß

Der rechte untere Teil des Epitaphs droht abzustürzen

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langenleuba-Niederhain
IBAN: DE35 8305 0200 1209 0003 73
bei der Sparkasse Altenburger Land

Bitte denken Sie an die korrekte Angabe des Verwendungszweckes, das erleichtert unserer Kirchrechnerin die Zuordnung. Vielen Dank!

Es grüßt Sie im Namen des Gemeindekirchenrates
Thomas Naumann

Anzeige(n)

Aus der Chronik von Karl Heimer von 1939 bis 1941

6. bis 7. Mai 1939
In der Zeit vom 6. bis 7. Mai 1939 erfolgte eine Egerlandfahrt des Kreises „Osterland“. Mit zwei Reisebussen und drei Personenkraftwagen fuhren 75 Mitglieder der „Vereinigten Turnvereine von 1879 und 1913“ gemeinsam nach Karlsbad. Diese schöne Fahrt wurde für die Teilnehmer zu einem großen Erlebnis.

30. Mai 1939
Am 30.5.1939 verstarb die Niederhainer Bürgerin Anna Zeißig (Glaserei Zeißig). Sie war die letzte Frau im Ort, die täglich die alte Altenburger Bauerntracht „Marche“ trug. Mit ihrem Ableben war nunmehr die Altenburger Bauerntracht aus dem Ortsbild gänzlich verschwunden. Herr Bernhard Müller aus Penig wurde im Jahr 1939 Schützenkönig der „Schützengesellschaft Frohsinn“ in Langenleuba-Niederhain. Im Jahr 1939 wurde letztmalig vor Ausbruch des 2.Weltkrieges ein Vogelschießen im Ort durchgeführt.

19. bis 20.August 1939
Wohl eines der größten und bedeutendsten sportlichen Ereignisse, die bis zum damaligen Zeitpunkt in Langenleuba-Niederhain stattgefunden hatten, war das anlässlich der 60- Jahrfeier der „ Vereinigten Turnvereine von 1879 und 1913“ durchgeführte „Kreis-Turn- und Sportfest“ des Stadt- und Landkreises Altenburg, welches in der Zeit vom 19. bis 20. August 1939 abgehalten wurde. Die örtliche Vorbereitung dieses Festes lag in den Händen des Vereinsführers Karl Heimer und die technische Vorbereitung erfolgte durch den Oberturnwart Erich Kühn. Übrigens er war gemeinsam mit Melanie Thiem, Ilse Engert und Heinz Füllner Gründungsmitglied der neuen Sportbewegung im Dezember 1949. Bereits am Sonnabend fand im „Kießhauerschen Gasthof“ der Auftakt zum Fest in Form eines großen Begrüßungsabends statt. Die Festrede hielt der Ehrenvorsitzende des Turnvereines Max Baunack. Im Mittelpunkt dieses Abends stand das Auftreten der Kreisriege im Kunstturnen (heute Geräteturnen). An den Wettkämpfen am Sonntagvormittag, die auf der großen Festwiese (Roßwiese) stattfanden, waren 350 Sportlerinnen und Sportler beteiligt. Mehr als 1000 Turnerinnen und Turner nahmen bei herrlichstem Sommerwetter am großen Festumzug durch die farbenprächtig festlich geschmückte Untergemeinde teil. Es wurden insgesamt 2.636 Festabzeichen veräußert und für den großen Abschlussfestball am Sonntagabend 1.037 Eintrittskarten und ca. 3.000 Lose verkauft.
So erlebte Langenleuba-Niederhain das letzte große Fest vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges. Denn schon am 1. September 1939 überfielen deutsche Soldaten Polen und der Beginn des schrecklichen Krieges war gekommen.

5. September 1939
Herrn Erhard Kießhauer und Frau Ilse geb. Friedemann werden Zwillinge, zwei Töchter, geboren.

1939
Im Dezember 1939 betrug die Gesamtschülerzahl der hiesigen Volksschule 269. Es waren 138 Jungen und 131 Mädchen.

1. Januar 1940
Der Lehrer Kurt Grimm tritt hier seine Tätigkeit an.

5. April 1940
Der derzeit älteste Mann des Ortes, der Rentner Julius-Kunze- „Fabrikstraße“ ist im Alter 91 1/2 Jahren verstorben.

19. November 1940
Dem Zimmermann Ewald Hertzsch und seiner Ehefrau Melanie geb. Sterl werden Zwillinge geboren, 1 Tochter und 1 Sohn.

1940
Im Monat Dezember 1940 betrug die Gesamtschülerzahl der hiesigen Volksschule 264, es waren 136 Jungen und 128 Mädchen.

1941
Im Jahr 1941 wurde, wie auch schon während des Ersten Weltkrieges, im Gasthof „Straßenschänke“ ein Kriegsgefangenenlager eingerichtet. Die hier untergebrachten Gefangenen wurden größtenteils tagsüber in der hiesigen Landwirtschaft beschäftigt. Zeitweise erledigten sie bei Bedarf auch im Leinawald Aufforstungsarbeiten. Dieses Gefangenenlager wurde erst im Jahr 1945 bei Beendigung des 2. Weltkrieges aufgelöst.

Dezember 1941
Die hiesige Volksschule hatte auch im Monat Dezember 269 Schüler, es waren aber 128 Jungen und 141 Mädchen.

Fortsetzung folgt
Sylke Helbig

Langenleuba-Niederhain

von Theodor Beier und Karl Heimer (gefunden auf einer alten Postkarte, zur Verfügung gestellt von Steffen und Bettina Müller)

Du lieber Ort! Am Waldesrande,
in Laub und Tannen hingeschmiegt,
liegst du im altenburgschen Lande
wie tief im Schlummer ein gewiegt,
als müsstest du der Bäume Rauschen,
die dich in Träume lullten ein,
in alle Ewigkeiten lauschen,
mein Langenleuba-Niederhain!

Nun bist du wach. Die Morgensonne
hat dich mit ihrem Strahl geweckt.
Mein Auge sieht mit Stummer Wonne
die Reize, die die Nacht bedeckt:
Wie Wald und Hügel an den Grenzen
dir hegen deinen Frieden ein,
wie hundert Gärten dich umgrenzen,
mein Langenleuba-Niederhain!

Die Wiera liegt in Silbergleißen,
dir um den Leib ihre schimmernde Band.
So muss man dich die schönste heißen
Von allen Stätten rings im Land.
Es hüpft des Baches flüchtige Welle
hin über Kiesel und Gestein.
Froh tret ich über deine Schwelle,
mein Langenleuba-Niederhain!

Das Schloss träumt von vergangnen Zeiten,
von Herrlichkeit von Prunk und Glanz,
als in den Räumen Festlichkeiten
und auf dem Parkett Flirt und Tanz,
als im Park rieselte manch schöne Fontäne
und des Wallgrabens Wasser zierten Schwäne.
Das Glücksspiel ließ nur das halbe Schloss
dein, mein Langenleuba-Niederhain!

Aus Ortes Mitte grüßt ehrwürdig und frei
die Kirche zu St. Nikolai.
Das Bauwerk zeugt von romanischer Zeit
und hält sich allen Menschen bereit.
Gemälde und Schnitzwerke in farbiger Pracht,
haben dem Besucher alle Zeit Freude
gemacht.
Ein Kleinod bist du, hübsch und fein,
mein Langenleuba-Niederhain!

„Willkommen!“ tönt es mir zum Gruße.
„Willkommen, gern gesehner Gast!“
Es bietet sich dem müden Fuße
des Wanderers die ersehnte Rast.
Und während den entzückten Blicken
dein Bild sich prägt auf immer ein,
beugst du dem Leibe hold Erquicken,
mein Langenleuba-Niederhain!

Ich, weil‘ bis zu den abends Schweigen,
bis Rot im West die Sonne sinkt,
bis zwischen deines Waldes Zweigen
der Abendstern herniederblinkt.
Und von den Höh’n zum letzten Male
seh‘ ich dich in des Mondes Schein.
Es schallt mein Abschiedsgruß zu Tale,
dir Langenleuba-Niederhain!